

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DONNERSTAG 26. OKTOBER 2006

D 8877 NR. 192 JAHRGANG 25



Weniger Ärzte, mehr Honorar

Ulrich Thamer, Chef der KV Westfalen-Lippe, schlägt vor, die Zahl der Vertragsärzte gezielt zu verringern. So könne das Honorar der übrigen Ärzte gestützt werden.

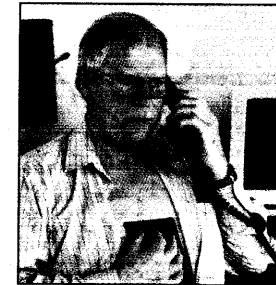
GESUNDHEITSPOLITIK 2, 8



Organspenderzahl läßt sich erhöhen

In einem Modellprojekt in Wisconsin und in Bayern ist es gelungen, die Zahl der Organspender innerhalb eines Jahres deutlich zu erhöhen.

MEDIZIN 9



Telemedizin ist ein Wachstumsmarkt

Immer mehr Unternehmen stellen sich auf ältere Menschen als Kunden ein. So gibt es zunehmend telemedizinische Anwendungen wie die EKG-Übertragung.

WIRTSCHAFT 14

TIP DES TAGES

Mit Kinderwagen besser nicht joggen!

Raten Sie überzeugten Joggingfans davon ab, mit Kinderwagen zu laufen. Zwar schadet das Joggen mit speziellen Sport-Kinderwagen wegen der guten Federung nicht den darin liegenden Kindern. „Für den Jogger ist diese Art des Laufens jedoch sehr ungünstig“, sagt Dr. Hannelore Heuchert, Pädiater aus Hamburg. Denn auf Dauer verkrampft sich durch die unnatürliche Haltung der Oberkörper“, so Heuchert. Das begünstige etwa Verletzungen.

GESUNDHEITSPOLITIK

Kritik am Bundesausschuß

Kollegen in Bayern zahlen deutlich mehr für Altersversorgung

Künftige Besteuerung mindert Ruhestandsbezüge

MÜNCHEN (lu). Die Bayerische Ärzteversorgung wird die Beiträge für selbständige Mitglieder bis 2014 um 75 Prozent anheben. Viele Kollegen sind empört darüber. Manche gehen rechtlich dagegen vor.

Die Versorgungswerke stehen, nicht nur in Bayern, vor dieser Situation. Die Kollegen in

der Beitrag Jahr für Jahr um einen Prozentpunkt, bis er 2011 die Schwelle von 14 Prozent erreichen wird. Wer sich neu niederläßt, muß die 14 Prozent in der Regel sofort entrichten.

„Das ist eine Erhöhung um 75 Prozent, ohne daß wir etwas davon haben“, empört sich der Psychiater Dr. Wolfgang Dünnin-



GLEIBELER STR. 60 50931 KOELN